

**Berufsbildung**

Gladbachstrasse 80  
Postfach  
8044 Zürich

Telefon 044 267 81 00  
Fax 044 267 81 50  
[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

**BILDUNGSPLAN**

**zur Verordnung über die berufliche Grundbildung**

- 30513 Schreinerin EFZ/Schreiner EFZ  
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)**
- 30514 Möbel/Innenausbau
- 30515 Bau/Fenster
- 30516 Wagner
- 30517 Skibau

Vom 14.08.2013

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>QUALIFIKATIONSPROFIL .....</b>	<b>4</b>
I Berufsbild .....	4
II Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen .....	6
III Anforderungsniveau .....	7
<b>HANDLUNGSKOMPETENZEN .....</b>	<b>7</b>
Methodenkompetenzen .....	7
Sozial- und Selbstkompetenzen .....	9
Taxonomiestufen (K-Stufen) .....	10
<b>A) HANDLUNGSKOMPETENZBEREICHE, BERUFLICHE HANDLUNGSKOMPETENZEN UND LEISTUNGSZIELE JE LERNORT .....</b>	<b>11</b>
<b>B) LEKTIONENTAFEL .....</b>	<b>39</b>
<b>C) ORGANISATION, AUFTEILUNG UND DAUER DER ÜBERBETRIEBLICHEN KURSE .....</b>	<b>40</b>
<b>D) QUALIFIKATIONSVERFAHREN .....</b>	<b>42</b>
<b>GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN .....</b>	<b>44</b>
<b>ANHANG VERZEICHNIS DER INSTRUMENTE ZUR FÖRDERUNG DER QUALITÄT DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG .....</b>	<b>45</b>

## **EINLEITUNG**

Der Bildungsplan ist das berufspädagogische Konzept der 4-jährigen beruflichen Grundbildung für die Schreinerin und den Schreiner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Er konkretisiert die Grundbildung der vier Fachrichtungen:

- Möbel/Innenausbau
- Bau/Fenster
- Wagner
- Skibau

an den drei Lernorten Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse mit dem Ziel, eine Generalistenausbildung für gewerbliche und industrielle Betriebe zu schaffen.

### **Der Bildungsplan besteht aus vier Teilen (A bis D)**

Teil A gliedert die Bildungsziele in drei Ebenen:

- die Handlungskompetenzbereiche;  
sie fassen die Handlungskompetenzen nach Themen oder Technologien zusammen;
- die beruflichen Handlungskompetenzen;  
sie werden als Kombination von Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen zu bestimmten Handlungen verstanden und in Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz unterschieden;
- die Leistungsziele;  
sie ordnen die Bildungsziele den einzelnen Lernorten zu.

Neben den berufsspezifischen Inhalten enthält der Bildungsplan:

- die Lektionentafel der Berufsfachschule (Teil B)
- Ausführungen zu den überbetrieblichen Kursen (Teil C)
- die Eckwerte zum Qualifikationsverfahren (Teil D)
- die vorgeschriebenen Hilfsmittel für die Ausbildung.

Der Bildungsplan ist vom Schweizerischen Schreinermeisterverband VSSM und der Fédération suisse romande des entreprises de menuiserie, ébénisterie et charpenterie FRM erlassen und wird durch das SBFI genehmigt. Die Fachgruppen Wagner und Skibauer, Fenster- und Fassadenbau FFF, Swiss Shopfitters und Monteure sind wie die 21 regionalen Sektionen Teilorganisationen des VSSM und werden durch diesen vertreten.

## QUALIFIKATIONSPROFIL

Das Qualifikationsprofil ist eine Zusammenfassung der Handlungskompetenzbereiche und beruflichen Handlungskompetenzen, über welche Schreinerinnen/Schreiner auf Stufe EFZ am Ende der Ausbildung verfügen müssen.

Den Handlungskompetenzbereichen werden eine oder mehrere berufliche Handlungskompetenzen zugeordnet, welche wiederum mit Leistungszielen messbar konkretisiert werden (siehe Teil A).

Die Leistungsziele im Betrieb stellen die eigentlichen Ausbildungsziele für die Bildung in beruflicher Praxis dar. Die Zielerreichung wird durch die Leistungsziele der Berufsfachschule und der überbetrieblichen Kurse ergänzt und unterstützt.

### I Berufsbild

Schreinerinnen und Schreiner EFZ arbeiten in folgenden vier Fachrichtungen:

- Möbel/Innenausbau
- Bau/Fenster
- Wagner
- Skibau

Sie sind die Generalisten in ihrem Betrieb. Je nach Fachrichtung erstellen sie aufgrund von Planungsunterlagen verschiedene Produkte und arbeiten mit anderen Handwerkerinnen und Handwerkern zusammen. Sie beraten Kundinnen und Kunden zu Servicearbeiten und Reparaturen.

Im Bereich Möbel/Innenausbau werden u.a. Schränke, Tische, Küchen, Korpusse, Innentüren, Wand- und Deckenverkleidungen hergestellt.

Im Bereich Bau/Fenster werden u.a. Aussentüren, Tore, Fenster und Dachfenster hergestellt.

Im Bereich Wagner werden u.a. Sportgeräte und Holzgeräte für die Landwirtschaft und Haushalt sowie Wagen und Karosserien aus Holz hergestellt.

Im Bereich Skibau werden verschiedene Skiarten produziert, verkauft und Servicearbeiten ausgeführt.

### Berufliche Handlungskompetenzen

Die Bildungsziele sind in fünf Handlungskompetenzbereiche gegliedert:

1. Vorbereiten und Planen
2. Herstellen von Produkten
3. Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich
4. Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich
5. Ausführen von Montagearbeiten

## **Berufsausübung**

Betriebe in der Schreinerbranche unterliegen hohen Anforderungen in Bezug auf Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und dem ressourcenschonenden Umgang mit umweltschonenden Materialien.

Schreinerinnen und Schreiner EFZ:

- führen ihren Beruf in kleinen, mittleren und grossen Unternehmen oder in spezialisierten Industriebetrieben aus,
- haben handwerkliches Geschick, arbeiten exakt mit modernsten Maschinen und anderen Betriebsmitteln und verfügen über ein sehr gutes räumliches Vorstellungsvermögen,
- arbeiten eigenverantwortlich und sind kreativ,
- respektieren ihr Arbeitsumfeld und pflegen einen anständigen und entgegenkommenden Kontakt zu Mitarbeitenden und Kundschaft,
- arbeiten nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen. Dabei berücksichtigen sie die jeweiligen Normen und Vorschriften.

## **Bedeutung des Berufes für die Gesellschaft**

Mit ihrer Kreativität und ihrer exakten Arbeitsweise verschönern Schreinerinnen und Schreiner EFZ mit ihren Produkten die Lebensräume der Menschen.

Die Schreinerbranche beschäftigt mehrere tausend Lernende und zehntausende von Schreinerinnen und Schreiner. Für eine Kaderfunktion ist in der Regel eine höhere Berufsbildung erforderlich. Diese baut auf der beruflichen Grundbildung auf.

## II Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen

Tätigkeitsbereiche Handlungskompetenzbereiche	Tätigkeiten Berufliche Handlungskompetenzen										
<b>1 Vorbereiten und Planen</b>	Masse aufnehmen MI, BF, WA, SK	Pläne erstellen und lesen MI, BF, WA, SK	Materiallisten erstellen MI, BF, WA, SK	Interne Arbeitsdokumente erstellen MI, BF, WA, SK	Produktionsmittel wählen und vorbereiten MI, BF, WA, SK	Produktionsmittel warten MI, BF, WA, SK	Materialeingang kontrollieren und Lieferungen vorbereiten MI, BF, WA, SK				
<b>2 Herstellen von Produkten</b>	Massivholz bearbeiten MI, BF, WA, SK	Andere Werkstoffe einsetzen MI, BF, WA, SK	Materialien belegen MI, BF, WA, SK	Werkteile zusammenbauen MI, BF, WA, SK	Beschläge anbringen MI, BF, WA, SK	Oberflächen behandeln MI, BF, WA, SK					
<b>3 Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich</b>		Andere Werkstoffe einsetzen MI, BF	Materialien belegen MI, BF, WA, SK			Oberflächen behandeln MI, BF, WA					
<b>4 Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich</b>		Andere Werkstoffe einsetzen MI, BF	Materialien belegen MI, BF, WA, SK	Werkteile zusammenbauen MI, BF, WA, SK	Beschläge anbringen MI, BF, WA, SK	Oberflächen behandeln MI, BF, WA, SK					
<b>5 Ausführen von Montagearbeiten</b>	Montagearbeiten ausführen MI, BF, WA, SK	Montagearbeiten im Innenraum ausführen MI	Montagearbeiten an der Gebäudefassade ausführen MI, BF	Servicearbeiten und Reparaturen ausführen und Verkauf tätigen MI, BF, WA, SK							

### Legende Fachrichtungen:

MI = Möbel/Innenausbau  
BF = Bau/Fenster  
WA = Wagner  
SK = Skibau

Pro berufliche Handlungskompetenz sind mittels Leistungszielen folgende Themen

- ausformuliert:
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Ökologie/Entsorgung/Umweltschutz

### III Anforderungsniveau

Das Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan (Teil A, Handlungskompetenzbereiche, berufliche Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort) im Rahmen von Taxonomiestufen (K1–K6) bei den Leistungszielen detailliert festgehalten.

### HANDLUKSKOMPETENZEN

Bei den Handlungskompetenzen wird zwischen Fach-, Methoden- sowie Sozial- und Selbstkompetenz unterschieden. Sie befähigen die ausgebildete Fachperson, den Beruf Schreinerin/Schreiner EFZ kompetent auszuüben und auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen.

#### Fachkompetenz

Die Fachkompetenz wird nach den Handlungskompetenzbereichen, den beruflichen Handlungskompetenzen und den Leistungszielen gegliedert.

Die **Handlungskompetenzbereiche** stellen die Arbeitssituation in einem umfassenden Kontext dar und geben einen Einblick, mit welchen Tätigkeiten und Herausforderungen die Berufsleute in der Praxis konfrontiert werden. Sie sind für alle Lernorte verbindlich und zeigen den Praxisbezug detailliert auf.

Die **beruflichen Handlungskompetenzen** stellen die Arbeitssituationen dar, über welche Berufsleute verfügen müssen, um im Beruf erfolgreich agieren zu können. Sie beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften der Lernenden. Auch diese Zielebene ist für alle Lernorte verbindlich und strukturiert den Kompetenzaufbau wie auch die Kompetenzüberprüfung.

Die **Leistungsziele** beschreiben einzelne, in der Regel messbare Tätigkeiten und beobachtbares Verhalten. Sie strukturieren den Lernprozess, werden den einzelnen Lernorten zugewiesen und ermöglichen die Lernortkooperation. Der jeweilige Lernort übernimmt für die zugewiesenen Leistungsziele die Verantwortung für die Vermittlung der einzelnen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Leistungsziele sind auch einer entsprechenden Taxonomiestufe (Kompetenzbeschreibungen K1-K6) zugeordnet.

Im Teil A des Bildungsplans sind die überfachlichen Kompetenzen in Form von **Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen** stichwortartig bei den beruflichen Handlungssituationen dargestellt. Die drei Kompetenzbereiche werden immer zusammen gefördert.

#### Methodenkompetenzen

Die **Methodenkompetenzen** ermöglichen den Schreinerinnen/Schreibern EFZ dank guter persönlicher Arbeitsorganisation eine geordnete und geplante Arbeitsweise, einen sinnvollen Einsatz der Hilfsmittel und das zielgerichtete und durchdachte Lösen von Problemen. Die genaue Zuordnung ist aus Teil A ersichtlich.

#### M1 Effiziente Arbeitstechniken

Schreinerinnen/Schreiner führen ihre Arbeiten unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit effizient und systematisch aus und halten dabei Ordnung. Sie

- wählen Informationsquellen aufgabenbezogen aus und beschaffen sich zielgerichtet die erforderlichen Informationen;
- planen ihre Arbeiten und Projekte, setzen Prioritäten und entscheiden situationsgerecht;
- führen ihre Arbeiten kostenbewusst und zielorientiert aus;
- kontrollieren, korrigieren und dokumentieren ihre ausgeführten Arbeiten;
- reflektieren ihre Arbeiten und ihr Handeln, um ihre Leistung und ihr Verhalten zu optimieren.

## **M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln**

Schreinerinnen/Schreiner stellen ihre Tätigkeiten in den Zusammenhang mit anderen Aktivitäten ihrer Unternehmung für die sie arbeiten. Sie

- verstehen ihre Tätigkeit als Teil eines Produktionsablaufes;
- stellen betriebswirtschaftliche Prozesse und deren Zusammenhänge verständlich dar;
- erkennen Abhängigkeiten und Schnittstellen;
- lösen auftretende Probleme rasch möglichst, zielorientiert und stufengerecht;
- tragen in ihrem Arbeitsbereich dazu bei, Arbeitsabläufe zu optimieren;
- sind sich der Auswirkung ihrer Arbeit auf ihre Arbeitskolleginnen und –kollegen und auf den Erfolg des Unternehmens bewusst.

## **M3 Informations- und Kommunikationsmittel**

Schreinerinnen/Schreiner nutzen die gängigsten Informations- und Kommunikationstechnologien und interessieren sich für Neuerungen. Sie beschaffen sich dazu selbstständig Informationen.

## **M4 Lernstrategien**

Schreinerinnen/Schreiner kennen verschiedene Strategien zur Steigerung des Lernerfolgs und zur Unterstützung des lebenslangen Lernens. Sie wenden die für sie geeigneten Techniken situativ an.

## **M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln**

Schreinerinnen/Schreiner sind offen für Neues und für unkonventionelle Vorgehensweisen. Sie sind fähig, herkömmliche Denkmuster zu verlassen und innovative Ideen aus verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten und können auf unvorhergesehene Situationen flexibel reagieren.

## **M6 Ökologisches Verhalten**

Schreinerinnen/Schreiner verhalten sich umweltbewusst und befolgen die entsprechenden Vorschriften. Sie

- verwenden Energie, Güter, Arbeits- und Verbrauchsmaterial sparsam;
- gehen mit Einrichtungen sorgfältig um;
- vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle umweltgerecht;
- vermeiden beim Arbeiten schädlichen oder lästigen Lärm;
- erkennen Verbesserungsmöglichkeiten.

## **M7 Ökonomisches Verhalten**

Schreinerinnen/Schreiner sind sich bewusst, dass die Personal- und Materialkosten einen wesentlichen Teil der Herstellungskosten darstellen. Sie

- arbeiten zielorientiert und setzen die ihnen anvertrauten Maschinen, Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel effizient ein;
- handeln im Bewusstsein, dass ihre Tätigkeit auf die nachfolgenden Arbeitsschritte sowie auf den Erfolg des Unternehmens Auswirkungen hat und verhalten sich entsprechend.

## **M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln (Sorgfalt, Sauberkeit)**

Schreinerinnen/Schreiner sind sich der Bedeutung der Qualität bewusst und tragen zu deren Sicherung und Entwicklung bei. Sie arbeiten mit der notwendigen Sorgfalt.



## **Sozial- und Selbstkompetenzen**

Die **Sozial- und Selbstkompetenzen** ermöglichen den Schreinerinnen/Schreiner EFZ Anforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen angemessen zu bewältigen. Dabei stärken sie ihre Persönlichkeit und sind bereit, an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten. Die genaue Zuordnung ist aus Teil A ersichtlich.

### **S1 Eigenverantwortliches Handeln**

Schreinerinnen/Schreiner erledigen die ihnen übertragenen Arbeiten mit einer positiven Grundhaltung und Motivation. Sie gestalten die betrieblichen Abläufe aktiv und eigenverantwortlich mit.

### **S2 Lebenslanges Lernen**

Schreinerinnen/Schreiner sind offen für Neuerungen und Marktveränderungen. Sie stellen sich auf lebenslanges Lernen ein und stärken ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihre Persönlichkeit, indem sie neu erworbenes Wissen in ihren Alltag einbringen und umsetzen.

### **S3 Kommunikationsfähigkeit**

Schreinerinnen/Schreiner sind gesprächsbereit und setzen die Regeln der verbalen und nonverbalen Kommunikation im Kontakt mit ihren Arbeitskollegen, Vorgesetzten und Kunden situativ um.

### **S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit**

Schreinerinnen/Schreiner reagieren in Konfliktsituationen ruhig und überlegt. Sie stellen sich der Auseinandersetzung und akzeptieren andere Standpunkte. Sie sind kritikfähig, diskutieren sachbezogen und suchen nach konstruktiven Lösungen.

### **S5 Teamfähigkeit**

Schreinerinnen/Schreiner integrieren sich und andere in unterschiedlichste Gruppen und leisten konstruktive Beiträge zur gemeinsamen Zielerreichung. Sie sorgen für ein positives Klima in der Gruppe, sind fähig im Team zu arbeiten, verstehen die Regeln und nutzen Erfahrungen erfolgreicher Teamarbeit. Sie sind bereit, bei Meinungsverschiedenheiten andere Standpunkte gelten zu lassen.

### **S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen**

Schreinerinnen/Schreiner sind sich bewusst, dass sie mit ihrem Auftreten den Betrieb auch gegenüber Kundinnen und Kunden repräsentieren. Sie treten diskret, freundlich, offen und hilfsbereit auf. Zudem sind sie ordentlich, pünktlich, sachlich und zuverlässig.

### **S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit**

Schreinerinnen/Schreiner können mit Belastungen umgehen, indem sie die ihnen zugewiesenen Aufgaben ruhig, überlegt und mit dem nötigen Durchhaltewillen angehen. In kritischen Situationen behalten sie den Überblick und halten dabei die Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ein. Sie streben eine ausgewogene, gesunde Lebensweise an.

### **S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender**

Schreinerinnen/Schreiner anerkennen kulturelle Eigenheiten und gehen damit rücksichtsvoll und wertschätzend um. Sie sind sich der Bedürfnisse, Interessen und Rechte unterschiedlicher Personengruppen bewusst und sorgen für eine Ausgewogenheit der Chancen.

## **Taxonomiestufen (K-Stufen)**

Jedes Leistungsziel hat eine Kennzeichnung in der Form einer taxonomischen Stufe. Es werden sechs Kompetenzbeschreibungen unterschieden (K1 bis K6). Diese Zuteilungen machen eine Aussage über das kognitive Anspruchsniveau des jeweiligen Leistungszieles.

Im Einzelnen bedeuten sie:

### **K1 Wissen**

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen, aufzählen, kennen.

Beispiel Berufsfachschule: 2.5.3 Sicherheit / Vorschriften

- Sie benennen verschiedene Sicherheitsbeschläge.

### **K2 Verstehen**

Informationen verstehen, erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen.

Beispiel Berufsfachschule: 1.1.1. Hilfsmittel

- Sie beschreiben branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme und deren Einsatz (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).

### **K3 Anwenden**

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

Beispiel überbetriebliche Kurse: 1.1.2. Massaufnahmen

- Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.

### **K4 Analyse**

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehungen zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

Beispiel überbetriebliche Kurse: 1.2.3 Werkzeichnungen

- Sie bestimmen mit Hilfe von Werkzeichnungen die erforderlichen Arbeitsschritte.

### **K5 Synthese**

Einzelne Elemente eines Sachverhaltes kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

Beispiel überbetrieblicher Kurs: 1.5.2 Vorbereitungen

- Sie bereiten die Maschinen/Kleinmaschinen inkl. CNC-Bearbeitungszentrum unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz vor.

### **K6 Bewertung**

Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen.

(auf Stufe Schreinerin/Schreiner EFZ nicht relevant)

## A) HANDLUNGSKOMPETENZBEREICHE, BERUFLICHE HANDLUNGSKOMPETENZEN UND LEISTUNGSZIELE JE LERNORT

Handlungskompetenzbereich	1 Vorbereiten und Planen																
	Das einwandfreie Vorbereiten und Planen ist die Voraussetzung für eine ökonomische und ökologische Herstellung von Produkten. Dazu nehmen Schreinerinnen/Schreiner EFZ Masse auf und erstellen Pläne, Materiallisten und interne Arbeitsdokumente. Sie wählen die Produktionsmittel, bereiten diese vor und warten sie. Sie kontrollieren den Materialengang und bereiten Lieferungen vor.																
Berufliche Handlungskompetenz	1.1 Masse aufnehmen Schreinerinnen/Schreiner verwenden bei Massaufnahmen die branchenüblichen Hilfsmittel und die wichtigsten Normmasse.																
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Methodenkompetenz</th> <th>Sozial- und Selbstkompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit</td> <td>S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender</td> </tr> </tbody> </table>	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender												
Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz																
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender																
Leistungsziel	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrieb</th> <th>Überbetriebliche Kurse</th> <th>Berufsfachschule</th> <th>Tax</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).</td> <td>Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).</td> <td>Sie beschreiben branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme und deren Einsatz (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).</td> <td>Tax K2 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.</td> <td>Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.</td> <td>Sie erstellen Checklisten und Handskizzen für die Massaufnahme.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an.</td> <td>Sie wenden die wichtigsten Normmasse an.</td> <td>Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse.</td> <td>K4 MI BF WA SK</td> </tr> </tbody> </table>	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax	Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).	Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).	Sie beschreiben branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme und deren Einsatz (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).	Tax K2 MI BF WA SK	Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.	Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.	Sie erstellen Checklisten und Handskizzen für die Massaufnahme.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an.	Sie wenden die wichtigsten Normmasse an.	Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse.	K4 MI BF WA SK
Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax														
Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).	Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).	Sie beschreiben branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme und deren Einsatz (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).	Tax K2 MI BF WA SK														
Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.	Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.	Sie erstellen Checklisten und Handskizzen für die Massaufnahme.	K3 MI BF WA SK														
Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an.	Sie wenden die wichtigsten Normmasse an.	Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse.	K4 MI BF WA SK														
1.1.1 Hilfsmittel																	
1.1.2 Massaufnahmen																	
1.1.3 Normmasse																	

## Berufliche Handlungskompetenz

### 1.2 Pläne erstellen und lesen

Schreinerinnen/Schreiner erstellen Konstruktionsstudien und Zeichnungen. Dabei berücksichtigen sie die bauphysikalischen Grundsätze und die im Bauwesen relevanten Normen und Vorschriften.

Leistungsziel	Methodenkompetenz		Sozial- und Selbstkompetenz		Berufsschule	Tax
	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Betrieb	Überbetriebliche Kurse		
1.2.1 Konstruktionen	M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M3 Informations- und Kommunikationsmittel M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	Sie setzen Konstruktionen um.	S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit	Sie setzen Konstruktionen um.	Sie erstellen grundlegende Konstruktionsstudien.	K3 MI BF WA SK
1.2.2 Entwickeln / Gestalten	Sie setzen die Gestaltung von Schreinerarbeiten um.	Sie setzen die Gestaltung von Schreinerarbeiten um.		Sie skizzieren anhand von aktuellen Gestaltungsgrundsätzen einfache Objekte.	Sie erstellen grundlegende Konstruktionsstudien.	K3 MI BF WA SK
1.2.3 Zeichnungen	Sie setzen betriebsübliche Zeichnungen um.	Sie bestimmen mit Hilfe von Zeichnungen die erforderlichen Arbeitsschritte.		Sie erstellen Werkzeugzeichnungen und Montageabläufe nach der Branchennorm.	Sie erstellen Werkzeugzeichnungen und Montageabläufe nach der Branchennorm.	K3 MI BF WA SK
1.2.4 Bauphysik	Sie wenden die bauphysikalischen Grundsätze im Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz an.	Sie wenden die bauphysikalischen Grundsätze im Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz an.		Sie differenzieren die bauphysikalischen Grundsätze im Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz.	Sie differenzieren die bauphysikalischen Grundsätze im Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz.	K4 MI BF WA SK
1.2.5 Normen / Vorschriften	Sie wenden die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards an.	Sie wenden die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards an.		Sie erläutern die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards.	Sie erläutern die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards.	K2 MI BF

**Berufliche  
Handlungskompetenz**
**1.3 Materiallisten erstellen**

Schreinerinnen/Schreiner erstellen aufgrund von Planungsunterlagen Werkstofflisten und andere Listen.

	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
	M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln			
<b>Leistungsziel</b>	<b>Betrieb</b>		<b>Überbetriebliche Kurse</b>	<b>Berufsfachschule</b>	<b>Tax</b>
1.3.1 Werkstofflisten	Sie erstellen betriebsübliche Werkstofflisten (Skibau: Rüst- und Aufbaulisten).		Sie interpretieren Werkstofflisten (Skibau: Rüst- und Aufbaulisten).	Sie erstellen aufgrund von Planungsunterlagen Werkstofflisten (Skibau: Rüst- und Aufbaulisten) nach der Branchenorm.	K3 MI BF WA SK
1.3.2 andere Listen	Sie erstellen betriebsübliche Listen (z.B. Beschlägelliste, Montageliste, Glasliste etc.).		Sie interpretieren Listen (z.B. Beschlägelliste, Montageliste, Glasliste etc.).	Sie erstellen Listen (z.B. Beschlägelliste, Montageliste, Glasliste etc.) nach geltenden Branchennormen.	K3 MI BF WA SK

**Berufliche  
Handlungskompetenz**
**1.4 Interne Arbeitsdokumente erstellen**

Schreinerinnen/Schreiner führen einwandfreie Arbeitsrapporte und Lerndokumentationen und schätzen ihre Kosteneffizienz richtig ein.

	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
	M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln			
<b>Leistungsziel</b>	<b>Betrieb</b>		<b>Überbetriebliche Kurse</b>	<b>Berufsfachschule</b>	<b>Tax</b>
1.4.1 Arbeitsrapporte	Sie füllen betriebsübliche Zeit- und Regierapporte aus.			Sie beschreiben Zeit- und Regierapporte und deren Auswirkung auf die Kalkulation.	K2 MI BF WA SK
1.4.2 Lerndokumentationen	Sie zeigen ihre betriebliche Ausbildung und die dabei gewonnenen Erkenntnisse in einer Lerndokumentation auf.		Sie zeigen ihre überbetriebliche Kursausbildung und die dabei gewonnenen Erkenntnisse in einer Lerndokumentation auf.	Sie setzen Grundlagen zum Führen einer Lerndokumentation um.	K3 MI BF WA SK
1.4.3 innerbetriebliche Kosten	Sie schätzen bei ihren eigenen Arbeiten ihre Kosteneffizienz richtig ein.			Sie beschreiben die Zusammensetzung des Verkaufspreises und die Grundlagen der Kalkulation.	K2 MI BF WA SK

## Berufliche Handlungskompetenz

### 1.5 Produktionsmittel wählen und vorbereiten

Schreinerinnen/Schreiner wählen, unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, für den jeweiligen Arbeitsgang das geeignete Produktionsmittel und das richtige Werkzeug und bereiten diese fachgerecht vor.

Leistungsziel	Methodenkompetenz		Überbetriebliche Kurse		Sozial- und Selbstkompetenz	
	Betrieb	Tax	Betrieb	Tax	Betrieb	Tax
1.5.1 Auswahl	M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	K3 MI BF WA SK	Sie wählen für den jeweiligen Arbeitsgang das geeignete Produktionsmittel.	K3 MI BF WA SK	S1 Eigenverantwortliches Handeln S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit	K2 MI BF WA SK
1.5.2 Vorbereitungen	Sie bereiten die Maschinen/Kleinmaschinen unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz vor.	K5 MI BF WA SK	Sie bereiten die Maschinen/Kleinmaschinen inkl. CNC-Bearbeitungszentrum unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz vor.	K5 MI BF WA SK	Sie beschreiben die Anwendungen von Maschinen und die Voraussetzungen zu deren Funktionsweise (z.B. Datenaufbereitung mit C-Technologien).	K2 MI BF WA SK
1.5.3 Werkzeuge	Sie wenden die Werkzeuge unter Berücksichtigung der zu verarbeitenden Materialien, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden die Werkzeuge unter Berücksichtigung der zu verarbeitenden Materialien, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes an.	K3 MI BF WA SK	Sie analysieren die verschiedenen Eigenschaften der Werkzeuge (z.B. Schnittgeschwindigkeit, Winkel, Geometrie, Schneidmaterial), deren Einsatzgebiete, sowie deren Unfall- und Gesundheitsrisiken.	K4 MI BF WA SK

## Berufliche Handlungskompetenz

### 1.6 Produktionsmittel warten

Schreinerinnen/Schreiner führen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten aus.

Leistungsziel	Methodenkompetenz		Überbetriebliche Kurse		Sozial- und Selbstkompetenz	
	Betrieb	Tax	Betrieb	Tax	Betrieb	Tax
1.6.1 Stationäre Maschinen inkl. Werkzeuge	M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	K3 MI BF WA SK	Sie pflegen stationäre Maschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Bedienung- sowie der betriebsüblichen Anleitungen fach- und umweltgerecht.	K3 MI BF WA SK	S1 Eigenverantwortliches Handeln S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit	K3 MI BF WA SK

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
1.6.2 Kleinmaschinen inkl. Werkzeuge	Sie halten Kleinmaschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Bedienungs- sowie der betriebsüblichen Anleitungen umweltgerecht instand.	Sie halten Kleinmaschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, sowie der kursüblichen Anleitungen umweltgerecht instand.	Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber und instand.	K3 MI BF WA SK
1.6.3 Handwerkzeuge	Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber und instand.	Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber und instand.	Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber und instand.	K3 MI BF WA SK

### Berufliche Handlungskompetenz

#### 1.7 Materialeingang kontrollieren und Lieferungen vorbereiten

Schreinerinnen/Schreiner kontrollieren den Materialeingang und bereiten Lieferungen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes einwandfrei vor.

Leistungsziel	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
1.7.1 Materialeingänge	M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit	Sie überprüfen die eingegangenen Waren anhand von Lieferscheinen, Menge und Qualität.	Sie begründen die Vorbereitungen der Lieferungen bezüglich Verpackung, Sicherung, Gewicht, Vermeidung von Leerfahrten etc.	K3 MI BF WA SK
1.7.2 Lieferungen	Sie bereiten produktbezogen und unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes Lieferungen vor.				K5 MI BF WA SK

Handlungsbereich	Handlungskompetenzbereich	2 Herstellen von Produkten																														
		Beim ökonomischen und ökologischen Herstellen von Produkten wird ein einwandfreier Umgang mit Produktionsmitteln und Materialien vorausgesetzt. Dabei verwenden Schreinerinnen/Schreiner EFZ Massivholz, andere Werkstoffe und Beläge. Sie bauen Werkteile zu Bauteilen zusammen, bringen Beschläge an und behandeln Oberflächen.																														
	<b>Berufliche Handlungskompetenz</b>	<b>2.1 Massivholz bearbeiten</b>																														
		Schreinerinnen/Schreiner achten beim Umgang mit Massivholz auf Holzfehler, Holzeinschnittarten, Holzschädlinge, Holzfeuchtigkeit, fachgerechte Lagerung und Entsorgung. Sie bearbeiten Massivholz mit Handwerkzeugen und Maschinen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit sowie des Gesundheitsschutzes und verarbeiten die entsprechenden Klebstoffe. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Wagner führen zusätzlich einfache Drechslerarbeiten aus und wenden entsprechende Techniken für das Biegen von Holz an.																														
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Methodenkompetenz</th> <th>Sozial- und Selbstkompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>M1 Effiziente Arbeitstechniken</td> <td>S1 Eigenverantwortliches Handeln</td> </tr> <tr> <td>M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln</td> <td>S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit</td> </tr> <tr> <td>M6 Ökologisches Verhalten</td> <td></td> </tr> <tr> <td>M7 Ökonomisches Verhalten</td> <td></td> </tr> <tr> <td>M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	M1 Effiziente Arbeitstechniken	S1 Eigenverantwortliches Handeln	M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit	M6 Ökologisches Verhalten		M7 Ökonomisches Verhalten		M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit																			
Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz																															
M1 Effiziente Arbeitstechniken	S1 Eigenverantwortliches Handeln																															
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit																															
M6 Ökologisches Verhalten																																
M7 Ökonomisches Verhalten																																
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit																																
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrieb</th> <th>Überbetriebliche Kurse</th> <th>Tax</th> <th>Berufsschule</th> <th>Tax</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie wählen die Holzarten dem Verwendungszweck entsprechend.</td> <td>Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Eigenschaften, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck.</td> <td>K4 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie verwenden die Holzeinschnittarten auftragsgemäss.</td> <td></td> <td>K3 MI BF WA</td> <td>Sie beschreiben die gebräuchlichen Holzeinschnittarten bezüglich Anwendung und Dimensionen.</td> <td>K2 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge.</td> <td>Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge.</td> <td>K3 MI BF WA</td> <td>Sie zeigen die Auswirkungen von Holzfehlern/Schädlingen auf das Produkt und die vorbeugenden oder bekämpfenden Massnahmen inklusive Schutzmassnahmen (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) auf.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie ordnen die Holzfeuchtigkeit und Trocknungsfehler in Bezug auf die Produktion und den Bestimmungsort des Produktes zu.</td> <td></td> <td>K4 MI BF WA SK</td> <td>Sie zeigen die natürliche und technische Holzfeuchtigkeit, mögliche Trocknungsfehler und Einsatzgebiete auf.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie schätzen das Verformungsrisiko ab.</td> <td>Sie schätzen das Verformungsrisiko ab.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>Sie analysieren Verformungen und deren Auswirkungen auf das Endprodukt.</td> <td>K4 MI BF WA SK</td> </tr> </tbody> </table>	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsschule	Tax	Sie wählen die Holzarten dem Verwendungszweck entsprechend.	Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck.	K3 MI BF WA SK	Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Eigenschaften, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck.	K4 MI BF WA SK	Sie verwenden die Holzeinschnittarten auftragsgemäss.		K3 MI BF WA	Sie beschreiben die gebräuchlichen Holzeinschnittarten bezüglich Anwendung und Dimensionen.	K2 MI BF WA SK	Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge.	Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge.	K3 MI BF WA	Sie zeigen die Auswirkungen von Holzfehlern/Schädlingen auf das Produkt und die vorbeugenden oder bekämpfenden Massnahmen inklusive Schutzmassnahmen (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) auf.	K3 MI BF WA SK	Sie ordnen die Holzfeuchtigkeit und Trocknungsfehler in Bezug auf die Produktion und den Bestimmungsort des Produktes zu.		K4 MI BF WA SK	Sie zeigen die natürliche und technische Holzfeuchtigkeit, mögliche Trocknungsfehler und Einsatzgebiete auf.	K3 MI BF WA SK	Sie schätzen das Verformungsrisiko ab.	Sie schätzen das Verformungsrisiko ab.	K3 MI BF WA SK	Sie analysieren Verformungen und deren Auswirkungen auf das Endprodukt.	K4 MI BF WA SK
Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsschule	Tax																												
Sie wählen die Holzarten dem Verwendungszweck entsprechend.	Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck.	K3 MI BF WA SK	Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Eigenschaften, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck.	K4 MI BF WA SK																												
Sie verwenden die Holzeinschnittarten auftragsgemäss.		K3 MI BF WA	Sie beschreiben die gebräuchlichen Holzeinschnittarten bezüglich Anwendung und Dimensionen.	K2 MI BF WA SK																												
Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge.	Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge.	K3 MI BF WA	Sie zeigen die Auswirkungen von Holzfehlern/Schädlingen auf das Produkt und die vorbeugenden oder bekämpfenden Massnahmen inklusive Schutzmassnahmen (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) auf.	K3 MI BF WA SK																												
Sie ordnen die Holzfeuchtigkeit und Trocknungsfehler in Bezug auf die Produktion und den Bestimmungsort des Produktes zu.		K4 MI BF WA SK	Sie zeigen die natürliche und technische Holzfeuchtigkeit, mögliche Trocknungsfehler und Einsatzgebiete auf.	K3 MI BF WA SK																												
Sie schätzen das Verformungsrisiko ab.	Sie schätzen das Verformungsrisiko ab.	K3 MI BF WA SK	Sie analysieren Verformungen und deren Auswirkungen auf das Endprodukt.	K4 MI BF WA SK																												
		<b>2.1.1</b> Holzarten, Aufbau, Eigenschaften																														
		<b>2.1.2</b> Holzeinschnittarten																														
		<b>2.1.3</b> Holzfehler / Schädlinge																														
		<b>2.1.4</b> Holzfeuchtigkeit																														
		<b>2.1.5</b> Schwinden / Quellen																														



Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
2.1.6 Transportieren / Lagern	Sie wählen Transportmittel und Lagermöglichkeiten unter Berücksichtigung fachgerechter Lagerung, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.	Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken zum Zuschneiden sicher und effizient an.	Sie zeigen die Lagermöglichkeiten für Innen- und Aussenlager und deren Sicherheitsanforderungen auf.	K3 MI BF WA SK
2.1.7 Zuschneiden	Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken zum Hobeln sicher und effizient an.	Sie wenden Maschinen und spezielle Arbeitstechniken sicher und effizient an.		K3 MI BF WA SK
2.1.8 Hobeln	Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken zum Hobeln sicher und effizient an.	Sie wenden Maschinen und spezielle Arbeitstechniken sicher und effizient an.		K3 MI BF WA SK
2.1.9 Bearbeitung mit anderen Maschinen	Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken sicher und effizient an.	Sie wenden spezielle Maschinen und Arbeitstechniken sicher an (z.B. abgesetzte Kehlungen, Zapfen, Schrägschnitte).		K3 MI BF WA SK
2.1.10 Bearbeitung von Hand	Sie wenden verschiedene Handwerkzeuge zweckentsprechend an.	Sie wenden verschiedene Handwerkzeuge zweckentsprechend an.		K3 MI BF WA SK
2.1.11 Klebeverfahren	Sie wählen die entsprechenden Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter).	Sie wählen die entsprechenden Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter).	Sie unterscheiden Klebstoffe bezüglich Anwendungszweck, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen, Abbindevorgang und Bedeutung der internationalen Gefahren-Klassifizierungen.	K3 MI BF WA SK  K4 MI BF WA SK
2.1.12 Spannverfahren	Sie wenden effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Leimständer, Handzwingen).	Sie wenden effiziente Spannverfahren an.		K3 MI BF WA SK
2.1.13 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K3 MI BF WA SK  K2 MI BF WA SK

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
2.1.14 Abfallbewirtschaftung	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln.	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und ük-Regeln.	Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung.	K3 MI BF WA SK
2.1.15 Drehbank	Sie wenden die Drehbank für einfache Drechslerarbeiten sicher und effizient an.	Sie wenden die Drehbank für einfache Drechslerarbeiten sicher und effizient an.		K3 WA
2.1.16 Holzbiegungen	Sie wenden die entsprechende Technik von Hand oder maschinell für das Biegen von Holz an (z.B. Landen, Kufen, Felgen).			K3 WA
<b>2.2 Andere Werkstoffe einsetzen</b>				
<b>Berufliche Handlungskompetenz</b>	Schreinerinnen/Schreiner verwenden unter Einhaltung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes dem Auftrag entsprechende Holzwerkstoffe, aktuelle und nachhaltige Bau-, Dämm-, Dichtstoffe und Halbfabrikate. Sie lagern und entsorgen die Bau- und Werkstoffe vorschriftsgemäss. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer verwenden keine Holzwerk-, Dämm- und Dichtstoffe.			
<b>Methodenkompetenz</b>	S1 Eigenverantwortliches Handeln S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit			
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	S1 Eigenverantwortliches Handeln S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit			
Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
2.2.1 Holzwerkstoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Holzwerkstoffe (z.B. Spanplatten, MDF, Faserplatten) unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte an.	Sie bearbeiten das Material dem fachlichen Vorgehen entsprechend.	Sie zeigen die Eigenschaften von konventionellen und bauökologischen Holzwerkstoffen auf (z.B. Spanplatten, MDF, Faserplatten).	K3 MI BF WA SK
2.2.2 Aktuelle Baustoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Baustoffe an (z.B. Metall, Kunststoff, Glas, mineralische Werkstoffe).	Sie wenden aktuelle Baustoffe an (z.B. Metall, Kunststoff, Glas, mineralische Werkstoffe).	Sie unterscheiden die verschiedenen Materialien und deren Eigenschaften (z.B. Metall, Kunststoff, Glas, mineralische Werkstoffe).	K3 MI BF WA SK
2.2.3 Dämmstoffe / Dichtstoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechend konventionelle und nachhaltige Dämm- und Dichtstoffe gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	Sie wenden konventionelle und nachhaltige Dämm- und Dichtstoffe gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	Sie unterscheiden die verschiedenen Dämm- und Dichtstoffe nach Einsatzgebiet, Umweltbelastung/Ökobilanz, technischen Merk- und Sicherheitsdatenblättern, sowie deren bauphysikalischen Eigenschaften und Verwendungszwecke.	K3 MI BF WA

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
2.2.4 Halbfabrikate	Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an.		Sie beschreiben verschiedene Halbfabrikate, ihre Einsatzgebiete und Eigenschaften.	K2 MI BF WA SK
2.2.5 Lagerung	Sie wenden die Herstellervorschriften bei der Lagerung von Bau- und Werkstoffen korrekt an, unter Berücksichtigung von Ordnung und Übersicht.		Sie beschreiben die verschiedenen Lagermöglichkeiten dem Material entsprechend unter Berücksichtigung von Übersichtlichkeit und Ordnung.	K2 MI BF WA SK
2.2.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 MI BF WA SK
2.2.7 Abfallbewirtschaftung	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln.	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und ök-Regeln.	Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung.	K2 MI BF WA SK

### 2.3 Materialien belegen

Schreinerinnen/Schreiner bereiten unter Einhaltung der Arbeitssicherheit Trägermaterialien vor, schneiden Belagsmaterialien zu und verpressen sie mit den geeigneten Klebstoffen. Sie lagern und entsorgen die verschiedenen Beläge vorschriftsgemäss.

### Berufliche Handlungskompetenz

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
2.3.1 Vorbereitungen	Sie wenden die verschiedenen Vorbereitungstechniken an (z.B. Kalibrieren, Vorbehandlungen):	Sie wenden die verschiedenen Vorbereitungstechniken an (z.B. Kalibrieren, Vorbehandlungen).	Sie erläutern die Vorbereitungsarbeiten für die verschiedenen Beläge.	K2 MI BF WA SK
2.3.2 Belagsmaterialien	Sie schneiden das Belagsmaterial (z.B. Kunstharzplatten, Alu, Kunststoff) dem Material und Verwendungszweck entsprechend zu.	Sie schneiden das Belagsmaterial (z.B. Kunstharzplatten, Alu, Kunststoffe) dem Material und Verwendungszweck entsprechend zu.	Sie zeigen die verschiedenen Belagsmaterialien und die Anwendungsgebiete auf.	K3 MI BF WA SK

**Methodenkompetenz**  
M1 Effiziente Arbeitstechniken  
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln  
M6 Ökologisches Verhalten  
M7 Ökonomisches Verhalten  
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

**Sozial- und Selbstkompetenz**  
S1 Eigenverantwortliches Handeln  
S5 Teamfähigkeit  
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

<b>Leistungsziel</b>	<b>Betrieb</b>	<b>Überbetriebliche Kurse</b>	<b>Berufsfachschule</b>	<b>Tax</b>
2.3.3 Lagerung	Sie wenden die Herstellervorschriften bei der Lagerung von Bau- und Werkstoffen korrekt unter Berücksichtigung von Ordnung und Übersicht an.		Sie beschreiben die verschiedenen Lagermöglichkeiten dem Material entsprechend unter Berücksichtigung von Übersichtlichkeit und Ordnung.	K3 MI BF WA SK
2.3.4 Klebeverfahren	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) an.	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) an.	Sie unterscheiden die Klebstoffe bezüglich Anwendungen, Umwelteinwirkungen, Eigenschaften und Gefahren.	K3 MI BF WA SK
2.3.5 Pressverfahren	Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren materialgerecht an.	Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren materialgerecht an.	Sie beschreiben die Pressverfahren.	K2 MI BF WA SK
2.3.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönlichen Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönlichen Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstungen und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 MI BF WA SK
2.3.7 Abfallbewirtschaftung	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln.	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und üK-Regeln.	Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung.	K2 MI BF WA SK

#### 2.4 Werkteile zusammenbauen

Schreinerinnen/Schreiner wenden beim Zusammenbau von Werkteilen die entsprechenden Verbindungstechniken, Produktionsmittel, Klebstoffe und Spanntechniken unter Einhaltung der Arbeitssicherheit an.

#### Berufliche Handlungskompetenz

<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	<b>Überbetriebliche Kurse</b>	<b>Berufsfachschule</b>	<b>Tax</b>
M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit		Sie beschreiben die Anforderungen an die Werkteile.	K2 MI BF WA SK
<b>Betrieb</b>				
Sie beschreiben die Anforderungen an die Werkteile.				

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
2.4.2 Verbindungstechniken	Sie wenden die betriebsüblichen Verbindungstechniken an (z.B. Dübel, Schlitzen, Federn).	Sie wenden übliche Verbindungstechniken an (z.B. Dübel, Schlitzen, Federn).	Sie unterscheiden übliche Verbindungstechniken (z.B. Dübel, Schlitzen, Federn).	K3 MI BF WA SK
2.4.3 Handmaschinen	Sie wenden Handmaschinen sicher und effizient an.	Sie wenden Handmaschinen sicher und effizient an.		K3 MI BF WA SK
2.4.4 Stationäre Maschinen	Sie wenden stationäre Maschinen (z.B. Bohrautomat, Ständerbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum) energieeffizient, lärmreduzierend, sicher und effizient an.	Sie wenden stationäre Maschinen (z.B. Bohrautomat, Ständerbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum inkl. Programmierung) energieeffizient, lärmreduzierend, sicher und effizient an.	Sie programmieren CNC-Bearbeitungszentren.	K3 MI BF WA SK
2.4.5 Klebeverfahren	Sie wählen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte die geeigneten Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter).	Sie wählen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte die geeigneten Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter).	Sie unterscheiden Klebstoffe bezüglich Anwendungszweck, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen, Abbindevorgang und Bedeutung der internationalen Gefahren-Klassifizierungen.	K3 MI BF WA SK
2.4.6 Spannverfahren	Sie wenden verschiedene, effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Durchlaufpresse, Korpuspresse, Handzwingen).	Sie wenden geeignete, effiziente Spannverfahren an.		K3 MI BF WA SK
2.4.7 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 MI BF WA SK

**Berufliche  
Handlungskompetenz**
**2.5 Beschläge anbringen**

Schreinerinnen/Schreiner wählen Beschläge aus und achten beim Einbau mit den Produktionsmitteln auf die Herstellervorgaben und Verarbeitungsrichtlinien. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau und Bau/Fenster verwenden zusätzlich Dichtungen. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Wagner gebrauchen zusätzlich handgeschmiedete Beschläge. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer bringen Beschläge nur im Aussenbereich an.

Leistungsziel	Methodenkompetenz		Sozial- und Selbstkompetenz		Berufsschule	Tax
	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz		
2.5.1 Beschläge	Sie wählen die Beschläge aufgrund von Listen.	K3 MI BF WA	M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S5 Teamfähigkeit	Sie vergleichen die Beschläge (z.B. Oberflächen, Materialien, spezielle Bereiche).	K4 MI BF WA SK
2.5.2 Montage	Sie montieren die Beschläge gemäss den Herstellervorgaben, Planvorgaben und betriebsüblichen Normen und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI BF WA			Sie montieren die Beschläge gemäss den Hersteller- und Planvorgaben und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI BF WA
2.5.3 Sicherheit / Vorschriften	Sie wenden die Einbauvorschriften und die Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 MI BF WA			Sie wenden die Einbauvorschriften und die Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 MI BF WA
2.5.4 Dichtungen	Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 MI BF			Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 MI BF
2.5.5 Maschinen	Sie wenden die betrieblichen Maschinen zum Einsetzen der Beschläge an (z.B. Einpressautomaten, Reihenbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI BF WA			Sie wenden Maschinen und Geräte an (z.B. Einpressgeräte, Bohrmaschinen, CNC-Bearbeitungszentrum) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI BF WA
2.5.6 Handgeschmiedete Beschläge	Sie wenden handgeschmiedete, stützgerechte Beschläge an, evtl. unter Beihilfe des Schmiedes.	K3 WA			Sie wenden handgeschmiedete, stützgerechte Beschläge an, evtl. unter Beihilfe des Schmiedes.	K3 WA
					Sie benennen verschiedene Sicherheitsbeschläge.	K1 MI BF WA
					Sie beschreiben verschiedene Dichtungen (z.B. Eigenschaften, Verformung, Einsatzgebiete).	K2 MI BF

2.6 Oberflächen behandeln																																					
<b>Berufliche Handlungskompetenz</b>	Schreinerinnen/Schreiner wenden Oberflächenmaterialien an, bereiten die Trägermaterialien vor, wenden verschiedene Applikationsverfahren unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen und des Umweltschutzes an, recyceln und entsorgen die Reststoffe vorschriftsgemäss.																																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Methodenkompetenz</th> <th>Sozial- und Selbstkompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit</td> <td>S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit</td> </tr> </tbody> </table>	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit																																
Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz																																				
M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit																																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrieb</th> <th>Überbetriebliche Kurse</th> <th>Tax</th> <th>Tax</th> <th>Berufsfachschule</th> <th>Tax</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) dem Verwendungszweck sowie den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und der Umweltverträglichkeit entsprechend an.</td> <td>Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und Umweltverträglichkeit an.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K3 MI BF WA</td> <td>Sie begründen die Wahl der Produkte und deren Anwendungen nach ökologischen Kriterien, Einsatzgebiet, technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblättern.</td> <td>K2 MI BF WA</td> </tr> <tr> <td>Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an.</td> <td>Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K3 MI BF WA</td> <td>Sie begründen die verschiedenen Arbeitsgänge.</td> <td>K2 MI BF WA</td> </tr> <tr> <td>Sie wenden betriebsüblichen Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen, Streichen, Giessen).</td> <td>Sie wenden verschiedene Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen).</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K3 MI BF WA</td> <td>Sie beschreiben verschiedene Farbsysteme und deren Eigenheiten (z.B. RAL, NCS).</td> <td>K2 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.</td> <td>Sie wenden die persönlich Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>Sie beschreiben mögliche Arbeiten an fertigen Oberflächen.</td> <td>K2 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.</td> <td>Sie wenden die persönlich Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.</td> <td>K2 MI BF WA SK</td> </tr> </tbody> </table>	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Tax	Tax	Berufsfachschule	Tax	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) dem Verwendungszweck sowie den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und der Umweltverträglichkeit entsprechend an.	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und Umweltverträglichkeit an.	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA	Sie begründen die Wahl der Produkte und deren Anwendungen nach ökologischen Kriterien, Einsatzgebiet, technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblättern.	K2 MI BF WA	Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an.	Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an.	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA	Sie begründen die verschiedenen Arbeitsgänge.	K2 MI BF WA	Sie wenden betriebsüblichen Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen, Streichen, Giessen).	Sie wenden verschiedene Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen).	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA	Sie beschreiben verschiedene Farbsysteme und deren Eigenheiten (z.B. RAL, NCS).	K2 MI BF WA SK	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönlich Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben mögliche Arbeiten an fertigen Oberflächen.	K2 MI BF WA SK	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönlich Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 MI BF WA SK
Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Tax	Tax	Berufsfachschule	Tax																																
Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) dem Verwendungszweck sowie den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und der Umweltverträglichkeit entsprechend an.	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und Umweltverträglichkeit an.	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA	Sie begründen die Wahl der Produkte und deren Anwendungen nach ökologischen Kriterien, Einsatzgebiet, technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblättern.	K2 MI BF WA																																
Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an.	Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an.	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA	Sie begründen die verschiedenen Arbeitsgänge.	K2 MI BF WA																																
Sie wenden betriebsüblichen Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen, Streichen, Giessen).	Sie wenden verschiedene Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen).	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA	Sie beschreiben verschiedene Farbsysteme und deren Eigenheiten (z.B. RAL, NCS).	K2 MI BF WA SK																																
Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönlich Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben mögliche Arbeiten an fertigen Oberflächen.	K2 MI BF WA SK																																
Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönlich Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 MI BF WA SK																																
2.6.1	Produkte / Ökologie																																				
2.6.2	Vorbereitungen																																				
2.6.3	Farbsysteme																																				
2.6.4	Applikationen																																				
2.6.5	Pflege / Unterhalt																																				
2.6.6	Arbeitsicherheit / persönliche Schutzausrüstung																																				

<b>Leistungsziel</b> 2.6.7 Abfallbewirtschaftung	<b>Betrieb</b>	<b>Überbetriebliche Kurse</b>	<b>Berufsfachschule</b>	<b>Tax</b>
	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln.	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und ök-Regeln.	Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung.	<b>K2</b> <b>MI</b> <b>BF</b> <b>WA</b> <b>SK</b>
	<b>Tax</b> <b>K3</b> <b>MI</b> <b>BF</b> <b>WA</b> <b>SK</b>	<b>Tax</b> <b>K3</b> <b>MI</b> <b>BF</b> <b>WA</b> <b>SK</b>	<b>Tax</b> <b>K3</b> <b>MI</b> <b>BF</b> <b>WA</b> <b>SK</b>	<b>Tax</b> <b>K3</b> <b>MI</b> <b>BF</b> <b>WA</b> <b>SK</b>



### Handlungskompetenzbereich

#### 3 Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich

Für das Herstellen von Produkten, die spezifisch für den Innenbereich verwendet werden, arbeiten Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Möbel/Innenausbau mit zusätzlichen anderen Werkstoffen, Belägen und Oberflächenbehandlungen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Bau/Fenster arbeiten ebenfalls mit zusätzlichen Belägen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Wagner wenden zusätzliche Oberflächenbehandlungen an.

### Berufliche Handlungskompetenz

#### 3.1 Andere Werkstoffe einsetzen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/ Innenausbau verwenden unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes für den Innenbereich spezifische Halbfabrikate.

Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	Berufsfachschule	Tax
M1 Effiziente Arbeitstechniken	S1 Eigenverantwortliches Handeln	Sie beschreiben verschiedene Halbfabrikate, ihre Einsatzgebiete und Eigenschaften.	K2 MI BF
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit		
M6 Ökologisches Verhalten			
M7 Ökonomisches Verhalten			
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit			
Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Tax	Tax
Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an (z.B. Innentüren, Glas-, Metallprodukte, Arbeitsplatten). Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.		K3 MI	

### Berufliche Handlungskompetenz

#### 3.2 Materialien belegen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau lagern Furniere fachgerecht, schneiden sie zu, setzen sie zusammen und benutzen die geeigneten Furnierklebstoffe. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	Berufsfachschule	Tax
M1 Effiziente Arbeitstechniken	S1 Eigenverantwortliches Handeln	Sie unterscheiden die handelsüblichen Furniersorten, die Herstellungsverfahren und die Anwendungen.	K4 MI BF WA SK
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	S5 T eamfähigkeit		
M6 Ökologisches Verhalten	S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit		
M7 Ökonomisches Verhalten			
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit			
Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Tax	Tax
Sie wenden den Furnier dem Verwendungszweck entsprechend an, schneiden ihn zu und fügen ihn zusammen. Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	Sie wenden den Furnier dem Verwendungszweck entsprechend an, schneiden ihn zu und fügen ihn zusammen. Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI	

### Leistungsziel

3.2.1  
Furniere

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
3.2.2 Lagerung	Sie lagern die Furniere korrekt unter Beachtung der klimatischen Bedingungen.	K3 MI WA	Sie beschreiben die optimale Lagerung von Furnieren.	K2 MI BF WA SK
3.2.3 Klebverfahren	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 MI	Sie unterscheiden die verschiedenen Klebstoffe bezüglich Anwendungen, Umwelteinwirkungen, anderen Eigenschaften und Gefahren.	K4 MI BF SK

### 3.3 Oberflächen behandeln

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/ Innenausbau und Fachrichtung Wagner bestimmen die Vorbehandlung und Mischung von Farben und Beizen und wählen für den Innenbereich spezifische Oberflächenmaterialien und Applikationsverfahren aus. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

### Berufliche Handlungskompetenz

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
3.3.1 Produkte / Ökologie	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Beizen, Farben, Wachse) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Umweltverträglichkeit und Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 MI WA	Sie begründen die Wahl der Produkte und deren Anwendungen nach Einsatzgebiet, technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblättern und ökologischen Kriterien.	K2 MI BF WA SK
3.3.2 Vorbereitungen	Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an (z.B. Entharzen, Wässern, Egalisieren, Bleichen).	K3 MI WA	Sie begründen die verschiedenen Arbeitsgänge.	K2 MI BF WA SK
3.3.3 Beizen / Färben	Sie wenden vorgemischte Farben an.	K3 MI WA	Sie experimentieren mit Farbmischungen (z.B. Komplementärfarben).	K4 MI BF WA SK

**Methodenkompetenz**  
 M1 Effiziente Arbeitstechniken  
 M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln  
 M4 Lernstrategien  
 M6 Ökologisches Verhalten  
 M7 Ökonomisches Verhalten  
 M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

**Sozial- und Selbstkompetenz**  
 S1 Eigenverantwortliches Handeln  
 S5 Teamfähigkeit  
 S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
3.3.4 Applikationen	<p>Sie wenden betriebsübliche Applikationen an.</p> <p><b>K3</b> MI WA</p>	<p>Sie wenden verschiedene Applikationen an (Schwamm, Pinsel, Spritzen).</p> <p><b>K3</b> MI WA</p>	<p>Sie begründen die verschiedenen Applikationen.</p> <p><b>K2</b> MI BF WA SK</p>	<p><b>Tax</b></p>
3.3.5 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	<p>Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.</p> <p><b>K3</b> MI BF WA</p>	<p>Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.</p> <p><b>K3</b> MI BF WA</p>	<p>Sie beschreiben die Funktion der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.</p> <p><b>K2</b> MI BF WA SK</p>	<p><b>Tax</b></p>

**Handlungskompetenz-  
bereich**
**4 Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich**

Für das Herstellen von Produkten, die spezifisch für den Aussenbereich verwendet werden, müssen die klimatischen Bedingungen beachtet werden. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Bau/Fenster arbeiten mit zusätzlichen anderen Werkstoffen und Belägen. Sie wenden spezielle Verfahren beim Zusammenbau der Werkteile an, bringen geeignete Beschläge an und verwenden spezifische Oberflächenbehandlungen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Wagner arbeiten mit zusätzlichen anderen Belägen. Sie wenden spezielle Verfahren beim Zusammenbau der Werkteile an, bringen geeignete Beschläge an und verwenden spezifische Oberflächenbehandlungen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Skibauer arbeiten mit zusätzlichen Belägen, bringen geeignete Beschläge an und verwenden spezifische Oberflächenbehandlungen. Sie paaren Skirohlinge und richten diese.

**Berufliche  
Handlungskompetenz**
**4.1 Andere Werkstoffe einsetzen**

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster verwenden für den Aussenbereich spezifische Bau-, Dicht-, und Dämmstoffe sowie Halbfabrikate. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Leistungsziel	Methodenkompetenz		Sozial- und Selbstkompetenz		Berufsfachschule	Tax
	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax		
4.1.1 Baustoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Baustoffe an (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) und beachten dabei allfällig vorhandene technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter.	K3 BF	Sie wenden Baustoffe an (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) und beachten dabei allfällig vorhandene technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter.	K3 BF	Sie unterscheiden die verschiedenen Materialien (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) nach ökologischen und anderen Eigenschaften.	K4 BF
4.1.2 Dämmstoffe / Dichtstoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Dämm- und Dichtstoffe (z.B. Schaumglas, Hybrid, Dichtungsbänder) gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- und Sicherheitsdatenblätter), sowie unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte an.	K3 BF	Sie wenden Dämm- und Dichtstoffe (z.B. Schaumglas, Hybrid, Dichtungsbänder) gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- und Sicherheitsdatenblätter), sowie unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte an.	K3 BF	Sie unterscheiden die verschiedenen Dämm- und Dichtstoffe nach Einsatzgebiet sowie deren bauphysikalischen und bauökologischen Eigenschaften, Verwendungszwecke und Gefahren.	K4 BF
4.1.3 Halbfabrikate	Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an (z.B. Rahmenverbreiterungen, Haustürrhlinge).	K3 BF	Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an (z.B. Rahmenverbreiterungen, Haustürrhlinge).	K3 BF	Sie beschreiben verschiedene Halbfabrikate, ihre Einsatzgebiete und Eigenschaften.	K2 BF

### Berufliche Handlungskompetenz

#### 4.2 Materialien belegen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner, Skibauer verwenden für den Aussenbereich spezifische Klebstoffe. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner, Skibauer bestimmen die erforderlichen Pressverfahren. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Leistungsziel	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	Überbetriebliche Kurse		Berufsfachschule	
			Betrieb	Tax	Betrieb	Tax
4.2.1 Klebeverfahren	M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 BF WA SK	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 BF WA SK
4.2.2 Pressverfahren	Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren unter Berücksichtigung des Aussenklimas sicher und effizient an.	Sie beschreiben die Pressverfahren bei unterschiedlichen klimatischen Bedingungen.	K3 BF WA SK	K3 BF WA SK	K2 BF WA SK	K2 BF WA SK

### Berufliche Handlungskompetenz

#### 4.3 Werkteile zusammenbauen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner wenden beim Zusammenbau von Werkteilen für den Aussenbereich spezifische Verbindungs-, Klebe- und Spanntechniken an, dies unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Leistungsziel	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	Überbetriebliche Kurse		Berufsfachschule	
			Betrieb	Tax	Betrieb	Tax
4.3.1 Werkteile	M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit	Sie beschreiben die Anforderungen an die Werkteile (z.B. Fenster, Aussentüren, Tore).	K2 BF WA	Sie beschreiben den Einfluss des Klimas auf die Bauteile.	K2 BF WA

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
4.3.2 Verbindungstechniken	Sie wenden nach einer entsprechenden Instruktion / Ausbildung die betriebsüblichen Verbindungstechniken an.	Sie wenden nach einer entsprechenden Instruktion / Ausbildung die üblichen Verbindungstechniken an.	Sie begründen die Wahl der Verbindungstechniken.	K2 BF WA
4.3.3 Klebeverfahren	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	Sie unterscheiden die Klebstoffe bezüglich Anwendungsgebieten, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen und Gefahren.	K4 BF WA
4.3.4 Spannverfahren	Sie wenden verschiedene, effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Durchlaufpresse, Korpuspresse, Handzwingen).	Sie wenden geeignete Spannverfahren an.		K3 BF WA
4.3.5 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 BF WA

#### Berufliche Handlungskompetenz

#### 4.4 Beschlüge anbringen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster wählen für den Aussensbereich spezifische Beschlüge und Dichtungen aus und achten beim Einbau auf die Herstellervorgaben und Verarbeitungsrichtlinien.  
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Wagner montieren spezifische Beschlüge und bearbeiten mit dem Schmied zusammen Reifen.  
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Ski montieren anhand von Montageinformationen Bindungen und prüfen sie gemäss BiU-Werten.  
Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Leistungsziel	Methodekompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz	Überbetriebliche Kurse	Tax
4.4.1 Montage	M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit	Sie montieren die Beschlüge gemäss den Herstellervorgaben (z.B. Fensterbeschläge, Türschliesser, Haustürbänder).	K3 BF WA

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
4.4.2 Sicherheit / Vorschriften	Sie wenden die Einbauvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien an.	Sie wenden die Einbauvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien an.	Sie benennen verschiedene Sicherheitsbeschläge (z.B. Brandschutz, Einbruchschutz und Klimaschutz).	K3 BF K1 BF
4.4.3 Dichtungen	Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an (z.B. Vulkanisieren, Schwässen, Kleben).	Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an (z.B. Vulkanisieren, Schwässen, Kleben).	Sie begründen verschiedene Dichtungen (z.B. Eigenschaften, Verformung).	K3 BF K2 BF
4.4.4 Reifaufziehung	Sie bearbeiten mit dem Schmied zusammen Reifen.	Sie bearbeiten mit dem Schmied zusammen Reifen.		K3 WA K3 WA
4.4.5 Montageinformationen für Bindungen	Sie stellen anhand vorgegebener Montageinformationen Bohrlöcher, Bindung und Bohrer bereit.	Sie stellen anhand vorgegebener Montageinformationen Bohrlöcher, Bindung und Bohrer bereit.	Sie differenzieren Bindungssysteme, Bindungsplatten und deren Einsatzbereiche.	K3 SK K4 SK
4.4.6 Montage von Bindungen	Sie montieren Bindungen und Platten unter Beachtung des Montagepunktes und weiterer Vorgaben.	Sie montieren Bindungen und Platten unter Beachtung des Montagepunktes und weiterer Vorgaben.		K3 SK K3 SK
4.4.7 Prüfung von Bindungen	Sie testen Bindungen gemäss dem BFU-Wert.	Sie testen Bindungen gemäss dem BFU-Wert.		K4 SK K4 SK

<b>Berufliche Handlungskompetenz</b>	<b>4.5 Oberflächen behandeln</b>				
	<p>Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner, Skibauer wählen für den Aussbereich spezifische Oberflächenmaterialien und Applikationsverfahren. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer entwerfen das Ski-Design, wenden die Siebdrucktechnologie und spezifische Applikationen an. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.</p>	<p><b>Methodenkompetenz</b> M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit</p>	<p><b>Sozial- und Selbstkompetenz</b> S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit</p>		
<b>Leistungsziel</b>		<b>Betrieb</b>	<b>Überbetriebliche Kurse</b>	<b>Tax</b>	<b>Berufsfachschule</b>
4.5.1 Produkte / Ökologie		Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) dem Verwendungszweck sowie den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) und der Umweltverträglichkeit entsprechend an.	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) und Umweltverträglichkeit an.	K3 BF WA SK	K2 BF WA SK
4.5.2 Applikationen		Sie wenden betriebsübliche Applikationen an (z.B. Tauchen, Fluten, Spritzen, Imprägnieren).	Sie wenden Applikationen an (z.B. Tauchen, Spritzen, Imprägnieren).	K3 BF WA SK	K2 BF WA SK
4.5.3 Ski-Design		Sie entwerfen verschiedene Gestaltungen von Ski.	Sie entwerfen verschiedene Gestaltungen von Ski.	K5 SK	
4.5.4 Ski-Siebdruck		Sie wenden die Siebdrucktechnologie des Betriebes an und beachten dafür die technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter für Siebdruckfarben.	Sie wenden die Siebdrucktechnologie an und beachten dafür die technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter für Siebdruckfarben.	K3 SK	
4.5.5 Ski-Applikationen		Sie wenden betriebsübliche Applikationen an (z.B. Sublimation, Digitaldruck).	Sie wenden verschiedene Applikationen an (z.B. Sublimation, Digitaldruck).	K3 SK	
4.5.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung		Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 SK	K2 SK



## Berufliche Handlungskompetenz

### 4.6 Skirohlinge paaren und richten

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer stellen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung einwandfreie Skipaare zusammen und richten sie aufeinander aus.

Leistungsziel	Methodenkompetenz		Sozial- und Selbstkompetenz	
	M1 Effiziente Arbeitstechniken	M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	S1 Eigenverantwortliches Handeln	S2 Lebenslanges Lernen
	M4 Lernstrategien	M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S5 Teamfähigkeit	
	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
4.6.1 Zuteilungen	Sie ordnen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung die einzelnen Skier zu Paaren zu.	K4 SK	Sie analysieren die Problematik der Skizuteilung unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung.	K4 SK
4.6.2 Korrekturen	Sie korrigieren die ausgewählten Skipaare.	K3 SK	Sie korrigieren die ausgewählten Skipaare unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung.	K3 SK
4.6.3 Kontrollen	Sie testen die Vorspannhöhe und den Seitenverzug der Paare.	K4 SK	Sie unterscheiden die Vorgaben der Qualitätssicherung in Bezug auf die einzelnen Modelle.	K4 SK
4.6.4 Beurteilungen	Sie beurteilen das Schliessen bei gegenseitiger Auflage der Laufflächen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung.	K4 SK	Sie beurteilen das Schliessen bei gegenseitiger Auflage der Laufflächen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung.	K4 SK

Handlungsbereich	Handlungskompetenzbereich	Handlungskompetenz	Methode	Sozial- und Selbstkompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	
5	Ausführen von Montagearbeiten	Bei Montagearbeiten ist speziell auf die Arbeitssicherheit, den Gesundheitsschutz und das korrekte Verhalten beim Kunden zu achten. Schreinerinnen/Schreiner EFZ führen Montage- und Servicearbeiten, Reparaturen und teilweise den Verkauf selber aus. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit Fachrichtung Möbel/Innenausbau beachten bei Montagearbeiten im Innenbereich die bauphysikalischen Bedingungen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit Fachrichtung Bau/Fenster beachten bei Montagearbeiten an der Aussenhülle die speziellen klimatischen Bedingungen.	<b>Methodekompetenz</b> M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b> S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...
5.1	Montagearbeiten ausführen	Schreinerinnen/Schreiner montieren ihre Produkte auf Bausteilen oder direkt beim Kunden. Dabei wählen sie ein gepflegtes und sauberes Auftreten. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau, Bau/Fenster, Wagner organisieren unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Baupläne die Baustelle und den Arbeitsablauf. Am Ende erstellen sie die Abnahmeprotokolle. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau, Bau/Fenster müssen die verschiedenen Schnittstellen zu Bauhandwerkern beachten.	<b>Methodekompetenz</b> M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b> S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	
											<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...
5.1.1	Verhalten bei Kunden	Sie wenden gegenüber Kunden ein gepflegtes und sauberes Auftreten an.	<b>Methodekompetenz</b> M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b> S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	
											<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...
5.1.2	Arbeitssicherheit	Sie setzen die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf dem Weg und beim Kunden um (z.B. Transportsicherung/Fahrzeuge, Gerüste, Leitern, Staubwände, Schutz des Produkts, Asbest, Absturzsicherung).	<b>Methodekompetenz</b> M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b> S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	
											<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...
5.1.3	Arbeitsabläufe / Hilfsmittel	Sie gliedern den Arbeitsablauf, wählen die Hilfsmittel und legen dabei grossen Wert auf die Ordnung.	<b>Methodekompetenz</b> M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b> S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	
											<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...
5.1.4	Baustellenorganisation	Sie setzen die Baustellenorganisation effizient und unter Berücksichtigung des Auftrages um, d.h. befolgen Arbeitsanweisungen und Sicherheitsregeln.	<b>Methodekompetenz</b> M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b> S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...	
											<b>Handlungskompetenz</b> H1... H2... H3... H4... H5... H6... H7... H8...

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule	Tax
5.1.5 Baupläne / Montageunterlagen	Sie interpretieren die Baupläne und Montageunterlagen. K2 MI BF WA	Sie interpretieren die Baupläne und Montageunterlagen. K2 MI BF WA		
5.1.6 Befestigungstechniken	Sie wenden verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer) an. K3 MI BF WA	Sie testen verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer). K4 MI BF WA	Sie begründen verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer). K2 MI BF WA	
5.1.7 Schnittstellen	Sie setzen die Montage um, indem sie die Schnittstellen zu verschiedenen Bauhandwerkern berücksichtigen. K3 MI BF	Sie beschreiben die Schnittstellen zu verschiedenen Bauhandwerkern. K2 MI BF		
5.1.8 Funktionskontrolle / Abnahmeprotokolle	Sie erstellen Abnahmeprotokolle unter Berücksichtigung der Funktionskontrolle. K3 MI BF WA	Sie beschreiben den Abnahmevergong. K2 MI BF WA	Sie begründen Abnahmeprotokolle und den Sinn der Funktionskontrolle (z.B. Produktanleitung, Produktpflege, Unterhalt). K2 MI BF WA	
<b>5.2 Montagearbeiten im Innenraum ausführen</b>				
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenraumbau führen Montagearbeiten im Innenraum unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Situationen aus. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.				
<b>Leistungsziel</b>	<b>Betrieb</b>	<b>Überbetriebliche Kurse</b>	<b>Berufsfachschule</b>	<b>Tax</b>
5.2.1 Bauanschlüsse	Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Trittschall, Körperschall). K4 MI	Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Trittschall, Körperschall). K4 MI	Sie analysieren Beispiele von unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Trittschall, Körperschall). K4 MI	

Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz
M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensibilität / Gender

<b>Leistungsziel</b> 5.2.2 Montagearbeiten	<b>Betrieb</b> Sie führen einfache Montagearbeiten anhand der betrieblichen Vorgaben aus (z.B. Schränke, Innentüren, Küchen, Innenausbauten) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	<b>Überbetriebliche Kurse</b> Sie führen einfache Montagearbeiten aus (z.B. Schränke, Innentüren, Küchen, Innenausbauten) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	<b>Berufsfachschule</b>	<b>Tax</b>
				<b>K3</b> <b>MI</b>
				<b>Tax</b>
				<b>K3</b> <b>MI</b>

### Berufliche Handlungskompetenz

#### 5.3 Montagearbeiten an der Gebäudehülle ausführen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster führen Montagearbeiten unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Situationen aus. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

<b>Methodenkompetenz</b> M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b> S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender
--	---

### Leistungsziel

5.3.1  
Bauanschlüsse

<b>Betrieb</b> Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Feuchte, Wärme, Schall).	<b>Überbetriebliche Kurse</b> Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Feuchte, Wärme, Schall).	<b>Berufsfachschule</b> Sie analysieren Beispiele von unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Feuchte, Wärme, Schall).
<b>Tax</b> <b>K4</b> <b>BF</b>	<b>Tax</b> <b>K4</b> <b>BF</b>	<b>Tax</b> <b>K4</b> <b>BF</b>

5.3.2  
Montagearbeiten

<b>Betrieb</b> Sie führen Montagearbeiten anhand der betrieblichen Vorgaben aus, berücksichtigen dabei die bauphysikalischen Situationen (z.B. Fenster, Haustüren, Dachfenster) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	<b>Überbetriebliche Kurse</b> Sie führen Montagearbeiten unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Situationen aus (z.B. Fenster, Haustüren, Dachfenster) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	<b>Berufsfachschule</b>
<b>Tax</b> <b>K3</b> <b>BF</b>	<b>Tax</b> <b>K3</b> <b>BF</b>	<b>Tax</b> <b>K3</b> <b>BF</b>

## Berufliche Handlungskompetenz

### 5.4 Servicearbeiten und Reparaturen ausführen und Verkauf tätigen

Schreinerinnen/Schreiner beraten Kunden zu Servicearbeiten und Reparaturen und führen diese unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes aus.  
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer beurteilen den Zustand von Skiern und wenden Verkaufargumente gegenüber den Kunden an.

	Methodenkompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz		Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
<b>Methodenkompetenz</b>	M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M3 Informations- und Kommunikationsmittel M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit	S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender					
<b>Betrieb</b>							
<b>Leistungsziel</b>							
5.4.1 Beratungen	Sie beraten in Ihrem Aufgabenbereich Kunden zu kleineren Arbeiten.	Sie zeigen die Kostenwahrheit, Abnützung, Machbarkeit verschiedener kleiner Arbeiten auf.		Sie zeigen auf, wie sie kleinere Servicearbeiten und Reparaturen erledigen können.	K3 MI BF WA SK	Sie bestimmen anhand von Fallbeispielen Lösungen für die Kundenberatung.	K4 MI BF WA
5.4.2 Servicearbeiten / Reparaturen	Sie führen Servicearbeiten und Reparaturen aus.				K3 MI BF WA		
5.4.3 Ski-Beurteilungen	Sie analysieren den Zustand von Skiern und die Sinnhaftigkeit von Reparaturen oder Servicearbeiten.			Sie analysieren anhand von Fallbeispielen den Unterschied zwischen einem kleinen und einem grossen Service.	K4 SK	Sie erläutern die Grundlage der Skipflege.	K2 SK
5.4.4 Ski-Service / Reparaturen	Sie führen Servicearbeiten und Reparaturen sicher und effizient aus.			Sie führen an Übungsteilen kleine und grosse Servicearbeiten sicher und effizient durch.	K3 SK	Sie bestimmen anhand von Fallbeispielen Lösungen für Servicearbeiten und Reparaturen.	K4 SK
5.4.5 Schneeaufbau				Sie führen Schneetests und Versuche durch.	K3 SK		

Leistungsziel	Betrieb	Überbetriebliche Kurse	Berufsfachschule
5.4.6 Ski-Verkauf	<p>Sie wenden ihre Verkaufsargumente bei Kunden an.</p> <p><b>Tax</b> <b>K3</b> <b>SK</b></p>	<p>Sie zeigen anhand von Fallbeispielen die möglichen Verkaufssituationen auf.</p> <p><b>Tax</b> <b>K3</b> <b>SK</b></p>	<b>Tax</b>

## B) LEKTIONENTAFEL

Der obligatorische Unterricht in der Berufsfachschule umfasst 1'440 Lektionen. Diese teilen sich gemäss nachfolgender Tabelle auf:

Unterricht	1.Lehrfahr				2.Lehrfahr				3.Lehrfahr				4.Lehrfahr				Total					
	Alle	MI	BF	WA	SK	MI	BF	WA	SK	MI	BF	WA	SK	MI	BF	WA	SK	MI	BF	WA	SK	
<b>a. Berufskennnisse</b>																						
<b>1. Vorbereiten und Planen:</b> - gemeinsamer Unterricht - fachrichtungsspezifischer Unterricht	120 --	120 --	120 --	120 --	120 50	100 --	100 --	100 40	75 50	110 40	110 40	110 40	20 20	450 40	450 40	450 40	335 80	150 60				
<b>2. Herstellen und Montieren:</b> - gemeinsamer Unterricht - fachrichtungsspezifischer Unterricht	80 --	80 --	80 --	80 --	80 20	100 --	100 --	60 40	75 20	50 40	50 40	50 40	20 20	310 40	310 40	270 80	255 60					
<b>Total</b>	200	200	200	200	270	200	200	200	220	200	200	200	110	800	800	800	800					
<b>b. Allgemeinbildung</b>	120	120				120				120				480								
<b>c. Sport</b>	40	40				40				40				160								
<b>Total Lektionen</b>	360	360 (SK 430)				360 (SK 380)				360 (SK 270)				1440 (SK 1440)								

Fachrichtungen:  
MI = Möbel/Innenausbau  
BF = Bau/Fenster  
WA = Wagner  
SK = Skibau

### Bemerkungen

Die Handlungskompetenzbereiche 2 – 5 (Herstellen von Produkten, Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich, Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich, Ausführen von Montagearbeiten) sind im Unterrichtsbereich 2 Herstellen und Montieren enthalten.

Die Produktionsunterlagen wie z.B. Werkzeichnungen, Ablaufpläne und Montagepläne werden in den Unterrichtsbereichen 1 und 2 integriert ausgebildet. Detaillierte Angaben dazu sind dem im Anhang aufgeführten Lehrplan für den Unterricht in den Berufskennnissen zu entnehmen.

Die Berufskennnisse können im Unterricht gemäss folgender Auflistung vermittelt werden:

#### Fachrichtung Bau/Fenster und Möbel/Innenausbau

1. Vorbereiten und Planen  
Gemeinsamer Unterricht mit fachrichtungsspezifischen Aufgaben.
2. Herstellen und Montieren  
Fachrichtungsspezifischer Unterricht von 40 Lektionen im 4. Lehrjahr, kann auch gemeinsam unterrichtet werden, jedoch müssen alle Leistungsziele vermittelt werden.

#### Fachrichtung Wagner

1. Vorbereiten und Planen  
Gemeinsamer Unterricht mit Bau/Fenster und Möbel/Innenausbau mit teilweise fachrichtungsspezifischen Aufgaben.
2. Herstellen und Montieren  
Fachrichtungsspezifischer Unterricht von je 40 Lektionen im 3. und 4. Lehrjahr, kann auch gemeinsam mit der Fachrichtung Möbel/Innenausbau und Bau/Fenster unterrichtet werden, jedoch müssen alle Leistungsziele vermittelt werden.

#### Fachrichtung Skibau

1. Vorbereiten und Planen  
Gemeinsamer Unterricht mit Bau/Fenster, separater Blockunterricht von je 50 Lektionen im 2., 3. und 4. Lehrjahr. Im 4. Lehrjahr nur noch 20 Lektionen mit Bau/Fenster.
2. Herstellen und Montieren  
Gemeinsamer Unterricht mit Bau/Fenster, separater Blockunterricht von je 20 Lektionen im 2., 3. und 4. Lehrjahr. Im 4. Lehrjahr nur noch 20 Lektionen mit Bau/Fenster.

## **C) ORGANISATION, AUFTEILUNG UND DAUER DER ÜBERBETRIEBLICHEN KURSE**

### **1. Zweck**

Die überbetrieblichen Kurse (üK) ergänzen die Bildung in der beruflichen Praxis und die schulische Bildung. Der Besuch der Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

### **2. Träger**

Die Träger der Kurse sind der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM resp. dessen Sektionen und die Fédération suisse romande des entreprises de menuiserie, ébénisterie et charpenterie FRM resp. deren Kantonalverbände.

### **3. Organe**

Die Organe der Kurse sind:

- a. die Aufsichtskommission
- b. die Kurskommissionen

Die Kommissionen konstituieren sich selbst und geben sich ein Organisationsreglement. Mindestens einer Vertreterin / einem Vertreter der Kantone ist in der Kurskommission Einsitz zu gewähren. Die zuständigen Behörden der Kantone haben jederzeit Zutritt zu den Kursen.

### **4. Dauer, Zeitpunkt und Inhalte**

Die überbetrieblichen Kurse dauern für die Fachrichtungen Möbel/Innenausbau und Bau/Fenster insgesamt 44 Tage, für die Fachrichtung Wagner 48 Tage, für die Fachrichtung Skibau 44 Tage und teilen sich gemäss Aufstellung auf der folgenden Seite auf (siehe auch Lehrplan für die überbetrieblichen Kurse).

### **5. Noten für die überbetrieblichen Kurse**

Aus den Kursen mit einem **N** im Feld der Kursdauer wird je eine Note ermittelt. Da die überbetrieblichen Kurse in einer aufbauenden Reihenfolge erteilt werden, können Inhalte aus vorangegangenen Kursen ebenfalls in dieser Note enthalten sein. Das Verfahren der Notengebung ist im Organisationsreglement für überbetriebliche Kurse geregelt.



## 6. Kurse

Kurs	Titel	Kursdauer in Tagen				Zeitpunkt der Kurse												
		MI	BF	WA	SK	Semester												
						1	2	3	4	5	6	7	8					
A	<b>Herstellen von Produkten</b> Arbeitssicherheit - Einführung in die Produktionsmittel	4	4	4	4													
B	<b>Herstellen von Produkten</b> Handwerkzeuge, Kleinmaschinen, stationäre Produktionsmittel	8 N	8 N	8 N	8 N													
C	<b>Herstellen von Produkten</b> Kleinmaschinen	4	4	4	4													
D	<b>Herstellen von Produkten</b> stationäre Maschinen (Kehlmaschine, Kreissäge, etc.)	12 N	12 N	12 N														
E	<b>Herstellen von Produkten</b> <i>Fachrichtung Skibau</i> stationäre Maschinen (Kehlmaschine, Kreissäge, etc.)				8 N													
F	<b>Herstellen von Produkten</b> Oberflächenbehandlung	3	3	3														
G	<b>Herstellen von Produkten</b> <i>Fachrichtung Wagner</i> Drechseln, Lehrenbau			5														
H	<b>Herstellen von Produkten</b> <i>Fachrichtung Wagner</i> Metallbearbeitung, geschweifte Teile			4														
I	<b>Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich</b> stationäre Maschinen	2																
J	<b>Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich</b> CNC-Bearbeitung	4		4	4													
K	<b>Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich</b> Oberflächenbehandlung	1																
L	<b>Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich</b> stationäre Maschinen		2															
M	<b>Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich</b> CNC-Bearbeitung		4															
N	<b>Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich</b> Oberflächenbehandlung		1															
O	<b>Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich</b> <i>Fachrichtung Skibau</i> Anwendungen von Materialien				4 N													
P	<b>Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich</b> <i>Fachrichtung Skibau</i> Oberflächenbehandlung (Siebdruck)				4													
Q	<b>Ausführen von Montagearbeiten</b> Grundlagen	4	4	4 N														
R	<b>Ausführen von Montagearbeiten</b> für den Innen- und Aussenbereich	2 N	2 N															
S	<b>Ausführen von Montagearbeiten</b> <i>Fachrichtung Skibau</i> Grundlagen, Schneeaufbau, Servicearbeiten				8													
	<b>Total Tage</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>48</b>	<b>44</b>													

Keine Kurse

## D) QUALIFIKATIONSVERFAHREN

### 1. Organisation

Das Qualifikationsverfahren wird in einem Lehrbetrieb, in einem anderen geeigneten Betrieb (z.B. üK-Zentrum) oder in einer Berufsfachschule durchgeführt. Der lernenden Person werden ein Arbeitsplatz und die erforderlichen Einrichtungen in einwandfreiem Zustand zur Verfügung gestellt. Mit dem Prüfungsaufgebot wird bekannt gegeben, welche Materialien und Werkzeuge die lernende Person mitzubringen hat.

### 2. Qualifikationsbereiche

<p><b>2.1 Teilprüfung</b></p> <p>In diesem Qualifikationsbereich wird am Ende des 6. Semesters, während 12 Stunden (8 Stunden bei der Fachrichtung Skibau), mit einer praktischen Prüfung über die grundlegenden Berufsarbeiten, die Erreichung der Leistungsziele aus Betrieb und überbetrieblichen Kursen überprüft. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.</p> <p>Der Qualifikationsbereich umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pos. 1: Handlungskompetenzbereich 1 Vorbereiten und Planen</li> <li>– Pos. 2: Handlungskompetenzbereiche 2 – 4 Herstellen von Produkten</li> </ul>	<p>20%</p> <p>20%</p> <p>80%</p>	<p><b>20%</b></p>
<p><b>2.2 Praktische Arbeit</b></p> <p>Dieser Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung wie folgt geprüft:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anhand eines Kundenauftrags im Betrieb werden die beruflichen Handlungskompetenzen als individuelle praktische Arbeit (IPA) im Umfang von 40 – 80 Stunden geprüft. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.</li> <li>2. Ausnahmsweise als vorgegebene praktische Arbeit (VPA) im Umfang von 12 – 16 Stunden. Die zuständige kantonale Behörde entscheidet im Einzelfall auf begründeten Antrag des Lehrbetriebs. Voraussetzung ist, dass die Prüfungsbehörde Aufgaben zur Verfügung stellt. Die lernende Person muss zeigen, dass sie fähig ist, die geforderten Tätigkeiten korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht auszuführen. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.</li> </ol>		<p><b>20%</b></p>
<p><b>2.3 Berufskennnisse</b></p> <p>In diesem Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung schriftlich während 3 Stunden die Erreichung der Leistungsziele aus dem berufskundlichen Unterricht geprüft. Der Qualifikationsbereich umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pos. 1: Handlungskompetenzbereich 1 Vorbereiten und Planen (ohne Produktionsunterlagen)</li> <li>– Pos. 2: Handlungskompetenzbereiche 2 – 5 Herstellen von Produkten und Ausführen von Montagearbeiten</li> </ul>	<p>20%</p> <p>80%</p>	<p><b>10%</b></p>

<p><b>2.4 Produktionsunterlagen</b></p> <p>In diesem Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung während 3 Stunden die Erreichung der Leistungsziele aus dem berufskundlichen Unterricht geprüft.</p> <p>Der Qualifikationsbereich umfasst:</p> <p>Handlungskompetenzbereich 1: Vorbereiten und Planen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pos. 1: Pläne, Skizzen, Konstruktionen, Werkzeichnungen, Montagebeschriebe</li> <li>– Pos. 2: Werkstofflisten, Beschlängelisten, andere Listen</li> </ul>	<p>80%</p> <p>20%</p>	<p><b>10%</b></p>
<p><b>2.5 Allgemeinbildung</b></p> <p>Dieser Qualifikationsbereich richtet sich nach der Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung.</p>		<p><b>20%</b></p>
<p><b>3. Erfahrungsnote</b></p> <p>Die Erfahrungsnote ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel aus der Summe der Noten für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pos. 1: den berufskundlichen Unterricht</li> <li>– Pos. 2: die überbetrieblichen Kurse</li> </ul>	<p>50%</p> <p>50%</p>	<p><b>20%</b></p>

#### 4. Bewertung / Bestehensnorm

Die Bestehensnorm sowie die Notenberechnung und Notengewichtung richten sich nach der Verordnung über die berufliche Grundbildung.

Das Qualifikationsverfahren ist bestanden, wenn:

- a) die Qualifikationsbereiche „Teilprüfung“ und „Praktische Arbeit“ je mit der Note 4.0 oder höher bewertet werden und
- b) die Gesamtnote 4.0 oder höher erreicht wird.

## GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN

Der vorliegende Bildungsplan tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Zürich, 03.07.2013

Le Mont-sur-Lausanne, 16.07.2013

VSSM

FRM

*sig. R. Lustenberger*  
Ruedi Lustenberger  
Zentralpräsident

*sig. D. Walzer*  
David Walzer  
Präsident

*sig. D. Borner*  
Daniel Borner  
Direktor

*sig. D. Bornoz*  
Daniel Bornoz  
Direktor

Dieser Bildungsplan wird durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation nach Art. 8, Absatz 1 der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Schreinerin EFZ und Schreiner EFZ vom 14.08.2013 genehmigt.

Bern, 14.08.2013

STAATSSSEKRETERIAT FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND INNOVATION  
Leiter Abteilung berufliche Grundbildung und höhere Berufsbildung

*sig Jean-Pascal Lüthi*  
Jean-Pascal Lüthi

## ANHANG VERZEICHNIS DER INSTRUMENTE ZUR FÖRDERUNG DER QUALITÄT DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG

Dokumente	Datum	Bezugsquelle
Verordnung über die berufliche Grundbildung „Schreinerin EFZ / Schreiner EFZ“	14.08.2013	Elektronisch Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation <a href="http://www.sbf.admin.ch">www.sbf.admin.ch</a>  VSSM: <a href="http://www.schreiner.ch">www.schreiner.ch</a> FRM: <a href="http://www.frm-bois-romand.ch">www.frm-bois-romand.ch</a>
Bildungsplan „Schreinerin EFZ / Schreiner EFZ“	14.08.2013	VSSM: <a href="http://www.schreiner.ch">www.schreiner.ch</a> FRM: <a href="http://www.frm-bois-romand.ch">www.frm-bois-romand.ch</a>
Lehrplan für die Bildung in beruflicher Praxis		VSSM/FRM
Lehrplan für die überbetrieblichen Kurse		VSSM/FRM
Lehrplan für den Unterricht in den Berufskennntnissen		VSSM/FRM/bin
Wegleitung zur betrieblichen Ausbildung – Lerndokumentation – Bildungsbericht – Qualitätsrichtlinien für Lehrbetriebe – ---		VSSM/FRM
Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren – Wegleitung – Kompetenznachweise – Notenblatt – --		VSSM/FRM
Modelllehrgang für Fensterbauer		VSSM/FFF
Mindesteinrichtung Lehrbetriebe		VSSM/FRM
Organisationsreglement für überbetriebliche Kurse		VSSM/FRM
Organisationsreglement Kommission Berufsentwicklung und Qualität		VSSM/FRM
Handbuch betriebliche Grundbildung		SDBB/CSFO
Wegweiser durch die Berufslehre		SDBB/CSFO

Die Trägerverbände sind für die Erstellung, die Verbreitung und den Unterhalt der Lehrmittel der betrieblichen Ausbildung und der überbetrieblichen Kurse verantwortlich. Bei den Lehrmitteln für die Berufsfachschule besteht eine enge, geregelte Zusammenarbeit mit dem Bildungsnetz bin (Schreiner Fachlehrer).

Die aktuellen Unterlagen sind jeweils unter den folgenden Homepages ersichtlich:

[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

[www.frm-bois-romand.ch](http://www.frm-bois-romand.ch)

[www.bin.ch](http://www.bin.ch)

[www.gebois.ch](http://www.gebois.ch)

[www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch)

[www.bbt.admin.ch](http://www.bbt.admin.ch)